AWO München Stadt

KINDER&JUGEND

Unser Leitbild

„Ich bin da, wenn Du mich brauchst"

Herzlich Willkommen

im AWO Kindergarten Hohenbrunnerstraße

Elterninformationen

für die zukünftige

Kindergartenanmeldung

Hier erhalten Sie einen Überblick über…

- Grundlagen unserer Arbeit
- Unsere Pädagogik
- Das sind Wir
- Unser Haus mit unseren Funktionsräumen
- Kindergartenalltag
  - Allgemeiner Tagesablauf
  - Essen & Co
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Übergang von zu Hause/ Krippe zum Kindergarten
- Anmeldung
- Eingewöhnung

Grundlagen unserer Arbeit

Die Arbeit in Kindertageseinrichtungen der AWO München basiert auf:

- **UN-Konvention über die Rechte des Kindes** von 1989

- **Aktuelle geltende rechtliche** Bestimmungen und Vorgaben des **KJHG** (Kinder- und Jugendhilfegesetz), des **BayKiBiG** (Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) und des **BEP (**Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan)

- **Grundsatzpositionen** und dem **Leitbild** des Bundesverbands der Arbeiterwohlfahrt, sowie den jeweils aktuell definierten Qualitätsstandards des **Qualitätsmanagement-Handbuchs** und dem **Leitbild** der AWO-München sowie der **Rahmenkonzeption für die Kindertageseinrichtungen**

- **Einrichtungsbezogene Konzeption**

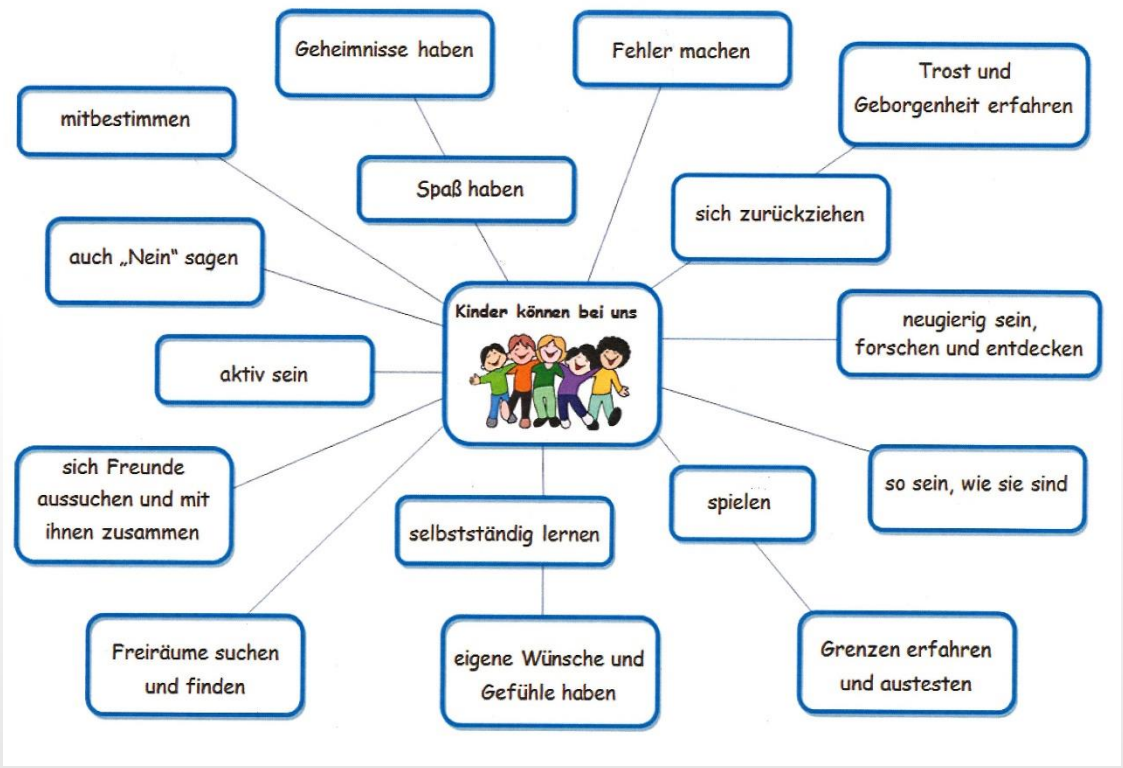
Unsere Pädagogik

„Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden. Es ist zugleich ein Recht, sich nicht zu beteiligen. Dieser Freiwilligkeit seitens der Kinder, ihr Recht auszuüben, steht jedoch die Verpflichtung der Erwachsenen gegenüber, Kinder zu beteiligen, ihr Interesse für Beteiligung zu wecken.“(Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention von 1989 (A/RES/44/25)

Alle pädagogischen Mitarbeiter kennen und erkennen die Rechte der Kinder an. Ganz bewusst bestärken wir die Kinder in Spiel- und Lernsituationen ihre Rechte selbstbestimmt einzufordern. **Sie lernen im sozialen Miteinander, *dass persönliche Bedürfnisse* mit den *Bedürfnissen der Gemeinschaft* im Gleichgewicht stehen**. Kinder haben grundsätzlich das Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung.

Unser Bild vom Kind

Wir sehen jedes Kind als Individuum mit eigenen Rechten, Ideen und Phantasien, dass in seiner Eigenständigkeit besondere Beachtung bedarf. Bildung und Lernen sind hierbei als ein offener und lebenslanger Prozess miteinander verbunden. Die Zeit bis zum Eintritt in die Grundschule ist der intensivste und prägendste Abschnitt in Entwicklung von Kindern.



Kinder sind von Geburt an kompetente Menschen. Sie unterscheiden sich nur durch ihre Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern. Von Anfang an erkunden sie aktiv ihre Umwelt und treten mit ihr in Austausch. Sie stellen intelligente Fragen und sind reich an Ideen. Jedes Kind ist in der Lage seine Bildung und Entwicklung von Anfang an aktiv mit zu gestalten und kann entwicklungsgemäß Verantwortung übernehmen. Unser Anliegen ist es, die Kinder in ihrer Besonderheit zu achten und auf ihren Entwicklungsschritten aktiv, aber auch behutsam zu begleiten.

Partizipation - Mitentscheiden und Mithandeln

***"PARTIZIPATION* heißt, Entscheidungen,**
die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen,
zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden"

Richard Schröder

Unser Kindergarten arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz, d.h. die Themen der Kinder stehen im Mittelpunkt. Sie entwickeln sind aus individuellen Erlebnissen und Erfahrungen. Im Spiel und daraus entstehenden Projekten werden diese in praktische Lebenssituationen integriert. Wir sehen uns in diesem Prozess vor allem als Vorbild und Bindungspartner und nicht als Lehrende.

Das Konzept des offenen Arbeitens ist in pädagogischer und struktureller Sicht ein Partizipationskonzept. Die Kinder erleben in diesem Prozess jene Freiheiten, die sie benötigen, um sich für etwas zu entscheiden und auszuprobieren. Die offene Arbeit bietet zusätzlich Freiraum für eine individuelle Entwicklung und mindert Konkurrenz und Leistungsdruck.

Partizipation im konkreten Sinn bedeutet für uns

Wir unterstützen die Kinder in ihren Entscheidungsmöglichkeiten und bieten ihnen ein Forum (Besprechungsrunden und Arbeitskreise) in denen sie gemeinsame Regelungen im Umgang miteinander aushandeln.

Wir erkennen die Kinder in deren Interessen für ihre Lebensräume, ihre Empfindungen und ihrer Weltansichten uneingeschränkt an.

Es besteht Transparenz und Klarheit darüber, welche tatsächlichen Entscheidungsmöglichkeiten die Kinder haben.

Kinder sind nicht alle gleich. Jungen oder Mädchen, Kinder unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Kinder mit und ohne Handicaps bringen unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse und unterschiedliche Fähigkeiten zur Beteiligung mit.

Themen und Beteiligungsmethoden gehen Kinder etwas an. Sie sind grundsätzlich altersgemäß in der Lage, sich zu beteiligen.

Sage es mir, und ich werde es vergessen.

Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.

Lass es mich tun, und ich werde es können.

Konfuzius

Das sind Wir

Timea

Brit

Kathleen

Arantxa

Susi

Jarka

Nina

Güli

Ana

Ein Kindergarten, 7 Bezugsgruppen mit 10-12 Kindern und viele engagierte Erzieher*innen

Unser Haus mit unseren Funktionsräumen

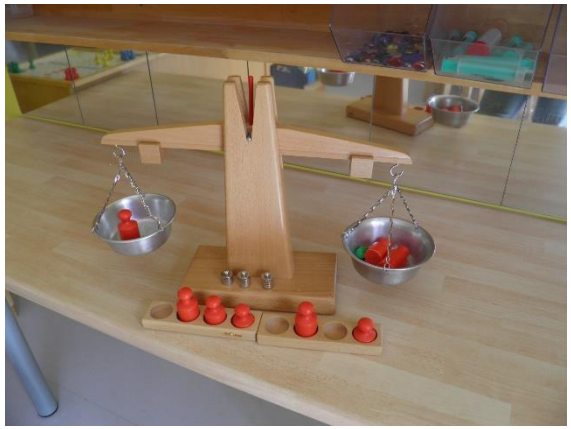
Unser Kindergarten ist eine große Einrichtung mit einem großzügigen Gartenbereich. Über 3 Etagen bieten sich viele Möglichkeiten der Raumgestaltung. Die Räume sind freundlich und hell eingerichtet und bieten viel Platz für ausdauerndes Spiel. Alle Räume sind nach inhaltlichen Bildungsbereichen als Funktionsräume eingerichtet und nach Bedürfnissen und Inhalten der Kinder jederzeit veränderbar.

Bewegungsraum

Wir sind fit –
Bewegung macht Spaß“

,,Leben ist Bewegung und ohne Bewegung findet Leben nicht statt.“
Leonardo da Vinci

Lernwerkstatt



„Sei neugierig und lerne“

„Spielen ist Experimentieren mit dem Zufall“

Novalis

Kreativraum

„Meine Phantasie kennt keine Grenzen“

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“
Albert Einstein

Rollenspielraum

„Heute in diese, morgen in jene Rolle schlüpfen“

„Der Schauspieler ist von der unbändigen Lust getrieben, sich unaufhörlich in andere Menschen zu verwandeln, um in den anderen am Ende sich selbst zu entdecken.“

Max Reinhardt

Sprachraum

„A B C und noch mehr Buchstaben“

„Zeichnung ist die Sprache für die Augen, Sprache Malerei für das Ohr“
Joseph Joubert

Bücherei

„Bücher machen schlau“
„Bücher sind fliegende Teppiche
ins Reich der Phantasie“
James Daniel

Garten

" Bewegung im Freien"

„Ein Garten kann eine Welt für sich werden, dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.“

Hugo von Hoffmannthal

KINDER&JUGEND

Bauraum

„Nimm mich raus und bau mit mir“
„Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“
Anton Bruckner

KINDER&JUGEND

Kindercafe

"Lass es dir schmecken"

„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
Winston Churchill

Entspannungsraum

„ Mach mal Pause“

„Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.“
Elizabeth Barrett Browning

Musikzimmer

„Der Rhythmus macht ´s“

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann
und worüber zu schweigen unmöglich ist.“
Victor Hugo

AWO München Stadt

Tagesablauf

07.00 – 08.00 Uhr	**Frühdienst** (entsprechend der Buchungszeiten)
08.00 – 08.45 Uhr	**Freispiel – freies Lernen** Kinder beginnen den Tag und wählen selbstständig Spielbereiche und Spielpartner aus
08.45 – 09.15 Uhr	**Kinderrunde** **<u>Montag und Freitag findet die Kinderrunde gemeinsam für alle Kinder im Bewegungsraum statt</u>** - **Begrüßungslied** - die **Wochenaktivitäten** in den Funktionsräumen werden **vorgestellt/ reflektiert** **<u>Dienstag – Donnerstag Kinderrunde in der Bezugsgruppe</u>** - **gemeinsame Obstzeit** - **Anwesenheitsrunde** - **Befindlichkeitsrunde –** wie geht es mir, was möchte ich den anderen mitteilen, was habe ich erlebt - **Gesprächsrunde** – wir planen und besprechen gemeinsame Aktivitäten und Abläufe - wir **gratulieren** dem jeweiligen **Geburtstagskind**
09.15 – 10.15 Uhr	**Freies Spiel und Möglichkeit zur Brotzeit**
10.15 – 11.30 Uhr	**Gemeinsames Lernen** **- Angebote und Projekte** in den verschiedenen Räumen mit anschließenden Reflektionsrunden **- Feste und Feiern** mit Kindern
11.45 – 13.30 Uhr	**Mittagessen** – gleitendes Angebot bei abwechslungsreich und täglich frisch gekochtem Essen
Ab 13.00 Uhr	**Abholzeit** nach den jeweiligen gebuchten Stunden
13.00 – 14.00 Uhr	**Entspannungszeit** – ausruhen im Entspannungsraum, ruhiges Spielen und Geschichten lesen
14.00 – 16.00 Uhr	**Freies Spiel – freies Lernen**
14.45 – 15.45 Uhr	**Brotzeit im Kindercafe** (freitags gibt es eine Obstmahlzeit vom Kindergarten)
16.00 – 17.00 Uhr	**Spätdienst**

ESSEN & CO

Alle Kinder sollten zu Hause gegessen oder getrunken haben.

Die Kinder sollen ein Gespür für Ihren eigenen Körper entwickeln. Dazu gehört für uns, dass die Kinder **SELBST** entscheiden, **OB, WAS** und **WIEVIEL** sie zur Brotzeit essen.

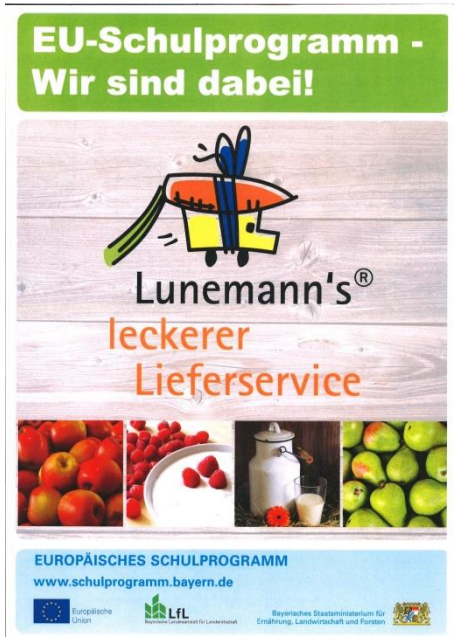
Eine **gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Brotzeit** bringen die Kinder in einem Kinderrucksack mit. Schoko, Kekse und Co gehören nicht dazu. Diese Leckereien sollen bei Festen und Feiern etwas Besonderes bleiben.

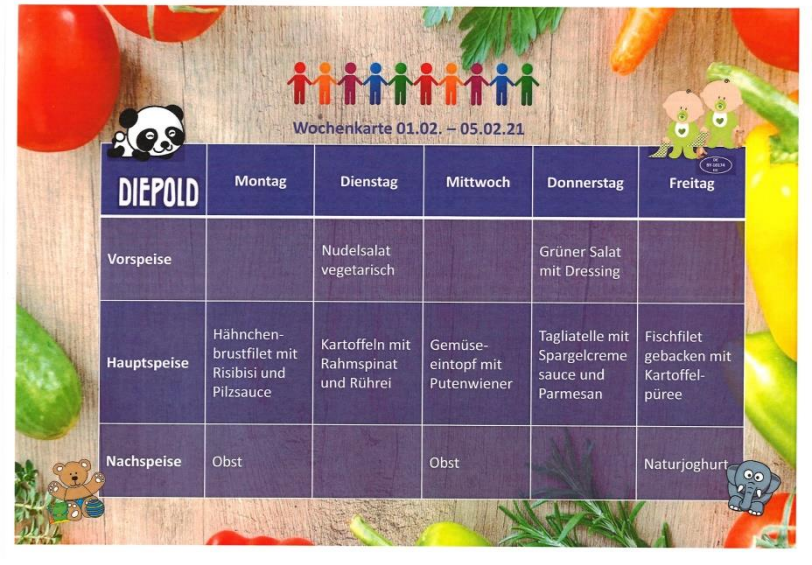
Getränke, wie Wasser, Tee oder Milch stellt der KiGa.

In den Funktionsräumen stehen jederzeit Wasser und Tee zur Verfügung

Um Kinder an verschiedene Lebensmittel heranzuführen, regen wir sie an auch Unbekanntes zu probieren und nicht nur das Auge entscheiden zu lassen.

Zur Kinderrunde und zur Brotzeit erhalten wir durch das EU-Schulobstprogramm zusätzlich Milch, Naturjoghurt und Obst





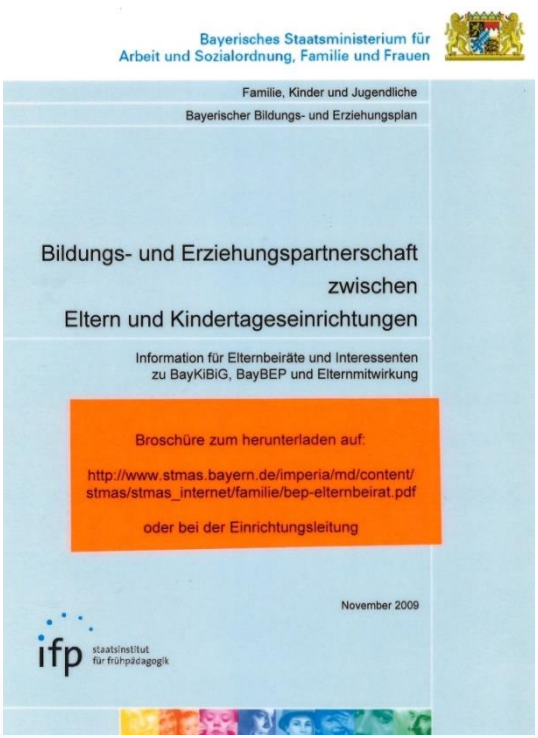
Wochenkarte 01.02. – 05.02.21

DIEPOLD	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vorspeise		Nudelsalat vegetarisch		Grüner Salat mit Dressing	
Hauptspeise	Hähnchen-brustfilet mit Risibisi und Pilzsauce	Kartoffeln mit Rahmspinat und Rührei	Gemüse-eintopf mit Putenwiener	Tagliatelle mit Spargelcreme sauce und Parmesan	Fischfilet gebacken mit Kartoffel-püree
Nachspeise	Obst		Obst		Naturjoghurt

Das Mittagessen bekommen wir täglich frisch gekocht von unserem regionalen Caterer DIEPOLD aus Unterhaching geliefert.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Unser Kindergarten als Bildungs- und Erziehungs-einrichtung arbeitet *familienergänzend* mit den Eltern zusammen, d.h. die Familie ist und bleibt der wichtigste Entwicklungskontext für das Kind. Ein offener und intensiver Dialog mit Ihnen als Eltern bildet die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft. Wir verstehen unseren Kindergarten als einen Ort, an dem sich Eltern treffen, miteinander ins Gespräch kommen. Wir bieten Eltern eine Vielfalt von Beteiligungsmöglichkeiten.


Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Familie, Kinder und Jugendliche

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
zwischen
Eltern und Kindertageseinrichtungen

Information für Elternbeiräte und Interessenten
zu BayKiBiG, BayBEP und Elternmitwirkung

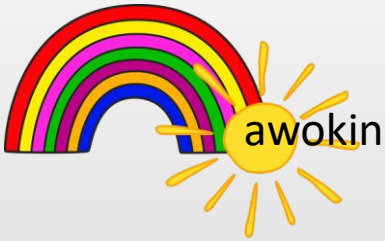
Broschüre zum herunterladen auf:

http://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/familie/bep-elternbeirat.pdf

oder bei der Einrichtungsleitung

November 2009

ifp staatsinstitut für frühpädagogik



awokindergartenelternbeirat@gmail.com

Kita Info-App

AWO München Stadt

Übergang von zu Hause /Krippe zum Kindergarten

Familien

- ✓ Kinder in ihrer selbständigen Entdeckungsphase und ihrem Tun bestärken
- ✓ Vorbereitung auf KiGa durch Bücher, Besuche der KiGa`s, KiGa-Rucksack aussuchen…
- ✓ Bewusste Verabschiedung von Krippe/ Spielgruppen

Kinderkrippe

- ✓ Vorbereitung auf Kindergarten (GroKi`s/ Schlauzwerge & Co)
- ✓ Entwicklungs- und Beratungsgespräche
- ✓ Rituelle Verabschiedung von der Gruppe

Kindergarten

- ✓ Kontakte/ Austausch mit den Krippen
- ✓ Schnuppertag für neue Kinder
- ✓ Informationsabend
- ✓ Hausführung
- ✓ Erstgespräch

*Sofern Sie Unterstützung benötigen, vertrauen Sie auf die kompetente Beratung Ihrer Erzieher*innen aus den Kinderkrippen*

Anmeldung

Schritt für Schritt zur Online-Anmeldung

1 **Tag der offenen Tür**
Machen Sie sich einen eigenen Eindruck von den Einrichtungen. Beachten Sie bitte die geltenden Corona-Bestimmungen und die individuellen Angebote vor Ort.

2 **Online-Registrierung**
über das Bürgerservice-Portal per PC oder mobilem Endgerät
www.buergerserviceportal.de/bayern/neubiberg

3 **Auswahl der Einrichtung**
Favorisierung der Wunscheinrichtungen und Online-Bedarfsanmeldung

4 **Bestätigung**
der Bedarfsanmeldung per **E-MAIL**

5 **Vergabe**
des Betreuungsplatzes

Für Rückfragen und Anliegen rund um die Online-Anmeldung steht Ihnen das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeindeverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Senden Sie Ihre Anfrage einfach an **ordnungsamt@neubiberg.de**. Telefonisch erreichen Sie das Sachgebiet unter **089/60012-968 (Frau Paul).**

GEMEINDE NEUBIBERG
(V.i.S.d.P.) Erster Bürgermeister Thomas Pardeller
Rathausplatz 8, 85579 Neubiberg
Tel.: 089 600 12 - 0
Fax: 089 600 12 - 58
E-Mail: gemeinde@neubiberg.de
www.neubiberg.de

NEUBIBERG

Online-Bedarfsanmeldung für Kinderkrippen, Kindergärten und Tagespflege in Neubiberg

Informationen für Eltern

FORTSCHRITT. MITEINANDER. LEBEN

Eingewöhnung

- Neben den Kopien Ihrer **Vertragsunterlagen** erhalten Sie alle wichtigen **Informationen** zur Eingewöhnung in Ihrer **Willkommensmappe**
- Die **Aufnahme/ Eingewöhnung** in den jeweiligen Bezugsgruppen findet g**estaffelt** statt. Den genauen Termin erhalten Sie vorab von uns.
- Der erste Kindergartentag beginnt um 8.30 Uhr. Und Ihr Kind freut sich, Sie um 11.30 Uhr wieder in die Arme zu schließen.
- Nach und nach erfolgt eine **zeitliche Verlängerung** bis Ende Ihrer vertraglichen Buchungszeit
- Es gibt kein bestimmtes Zeitfenster, wenn die Eingewöhnung abgeschlossen ist. ***Wir richten uns völlig nach dem Befinden Ihres Kindes.***

Wieso ist eine behutsame Eingewöhnung für Ihr Kind wichtig

- Damit wir gemeinsam eine Beziehung und Vertrauen zu Ihrem Kind und Ihnen aufbauen können.
- Damit es die neue Umgebung und Abläufe Stück für Stück erkunden kann.
- Damit es neue Kinder kennenlernen und Freundschaften knüpfen kann.

Was können wir gemeinsam dafür tun

- Den Übertritt in den Kindergarten als positiven Entwicklungsschritt des Kindes zu betrachten.
- Das Kind auf den Kindergarten vorbereiten (Abläufe, Spielinhalte, Freunde).
- Uns über gut funktionierende Rituale für Trennungssituationen austauschen.
- Regelmäßige Reflektionen über den Alltag/ Befindlichkeiten.

Nicht nur Kinder, sondern auch Eltern benötigen eine behutsame Eingewöhnung

Und zum Schluss…

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleine Einblick in unsere Arbeit geben.

Sollten Sie noch weitere Nachfragen haben, freuen wir uns, Sie jährlich persönlich zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen oder kontaktieren uns per E-Mail unter kiga-neubiberg@awo-muenchen.de

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns Sie im Herbst mit Ihrem /n Kind/ern in unserem Kindergarten Willkommen zu heißen.

Ihr Team des AWO Kindergartens Hohenbrunnerstraße